

Die Tierklassensymbole auf S. 25 und 26 ausschneiden und jeweils auf die Rückseite der Textkarten (jede zweite Karte) kleben. Anschließend alle Seiten laminieren, ausschneiden – jeweils die Wort-Karten auf die Text-Karten legen und links mit durchsichtigem Klebeband »binden«. Die Mini-Büchlein – mit 2 Leseniveaus – werden dann sternförmig zu den Pfeilen der jeweiligen Lebenskreise gelegt.

Reptilien: Sumpfschildkröte

sich paaren

Im Frühsommer paaren sich die Schildkröten.

Eier legen

Das Weibchen sucht sich einen sonnigen Platz.
Es gräbt ein Loch in die Erde.
Es legt bis zu 30 Eier hinein.

mit Erde bedecken

Das Weibchen bedeckt die Eier mit Erde.
Dann kriecht es weiter.

reifen

Wenn es warm ist,
wachsen die Jungen selbstständig
in den Eiern heran.

schlüpfen

Im April des nächsten Jahres zerbricht
das Junge die Eierschale.
Dann schlüpft es aus.

fressen und wachsen

Die Sumpfschildkröte frisst vor allem Schnecken
und andere Tiere. Erwachsene Schildkröten
können bis zu 120 Jahre alt werden.

Vögel: Amsel

sich paaren

Es ist Frühling.
Ein Amselmännchen und ein Amselweibchen
paaren sich.

ein Nest bauen

Das Weibchen baut ein Nest aus Gras,
Moos und einem Brei aus Erde und Holzstäbchen.

Eier legen und brüten

Die Amsel legt drei bis fünf Eier in das Nest.
Sie brütet zwei Wochen lang.

schlüpfen

Dann schlüpfen die Jungen aus den Eiern.
Sie sind zunächst nackt und blind.

wärmen und füttern

Die Amsel-Eltern wärmen die Jungen.
Sie füttern sie mit Insekten, Würmern und
Spinnen.

fliegen, fressen und wachsen

Nach zwei Wochen verlässt das Junge das Nest.
Wieder zwei Wochen später fliegt es fort.
Amseln können bis zu zehn Jahre alt werden.

Säugetiere: Kaninchen

sich paaren

Weibchen und Männchen paaren sich im
Frühling.

einen Bau graben

Das Weibchen gräbt in ihrem Bau eine Kammer.
Sie polstert diese mit ausgerupfter Bauchwolle
aus.

Geburt

Dort bringt das Weibchen vier bis zwölf Junge
zur Welt.
Die Baby-Kaninchen sind nackt und blind.

säugen

Die Mutter säugt ihre Jungen.

sehen

Nach zehn Tagen können die kleinen
Kaninchen sehen.
Sie bekommen ein Fell.

fressen und wachsen

Das Kleine wächst heran.
Im nächsten Jahr sucht es sich einen Partner.

Fische: Bachforelle

eine Grube schlagen

Im Winter schlägt das Weibchen mit
seinem Schwanz eine Grube in den Kies.

Eier legen und befruchten

Das Weibchen legt mehr als 1 000 Eier
in die Grube.
Das Männchen besamt sie sofort.

wachsen

In den Eiern wachsen Larven heran.

schlüpfen

Aus den Eiern schlüpfen Larven.
Sie ernähren sich zunächst von ihrem Dottersack.

das Versteck verlassen

Nach einer Woche verlassen die kleinen Forellen ihr Versteck. Sie ernähren sich von Insekten, Larven und Flohkrebse.

fressen und wachsen

Nach zwei bis drei Jahren ist die Bachforelle erwachsen. Sie springt nach Mücken und fängt Fische. Sie kann bis zu 18 Jahre alt werden.

Weichtiere: Weinbergschnecke

sich paaren

Zwei Schnecken sind aus der Winterstarre erwacht.
Sie paaren sich.

ein Loch graben und Eier legen

Die Schnecke gräbt Wochen später ein Loch in die Erde.
Sie legt 60 bis 70 Eier hinein.

Eier wärmen

Die Schnecke wärmt die Eier.

wachsen

Die kleinen Schnecken wachsen im Ei heran.

schlüpfen und das Loch verlassen

Nach einigen Wochen schlüpfen die Jungen.
Sie sind durchsichtig.
Die kleinen Schnecken kriechen aus der Erdhöhle.

fressen und wachsen

Die Schnecke wächst.
Sie kann bis zu sieben Jahre alt werden.

Insekten: Tagpfauenauge

sich paaren

Weibchen und Männchen paaren sich.

Eier legen

Das Weibchen legt 200 bis 300 Eier ab.

schlüpfen

Aus den Eiern schlüpfen Raupen.

sich häuten

Die Raupen häuten sich mehrmals,
weil ihre Haut nicht wachsen kann.

**verpuppen, sich verwandeln
und schlüpfen**

Die Raupe beginnt sich zu einer Puppe einzuspinnen. Nach etwa zwei Wochen schlüpft ein Schmetterling aus.

fliegen und fressen

Der Schmetterling fliegt von Blüte zu Blüte und frisst den Nektar.
Der Schmetterling wird nur wenige Monate alt.

Insekten: Marienkäfer

sich paaren

Im Frühling paaren sich die Marienkäfer.

Eier legen

Der weibliche Marienkäfer legt seine Eier
auf ein grünes Blatt,
auf dem es von Blattläusen wimmelt.

schlüpfen und fressen

Nach sieben Tagen schlüpfen die Larven.
Sie fressen sehr schnell die Blattläuse auf.

wachsen und sich verpuppen

Die Larven wachsen schnell.
Sie verpuppen sich und hängen sich
an die Unterseite eines Blattes.

Verwandlung und schlüpfen

Die Puppen verwandeln sich. Nach acht Tagen klettert ein gelber Marienkäfer aus seinem Panzer. Nach ein paar Stunden ist er leuchtend rot geworden und hat schwarze Punkte bekommen.

fliegen und fressen

Der Marienkäfer klettert und fliegt von Blatt zu Blatt. Dort frisst er Blattläuse.
Er wird nur einige Monate alt.

Lurche: Wasserfrosch

Eier legen und besamen

Im Frühjahr trägt das Weibchen das Männchen zum Laichplatz. Es legt Laichballen mit etwa 300 Eiern ab. Das Männchen besamt die Eier.

schlüpfen

Nach wenigen Tagen schlüpfen aus den Eiern kleine Kaulquappen.

schwimmen und fressen

Die Kaulquappen schlängeln sich mit ihrem Ruderschwanz flink durch das Wasser.

Beine wachsen

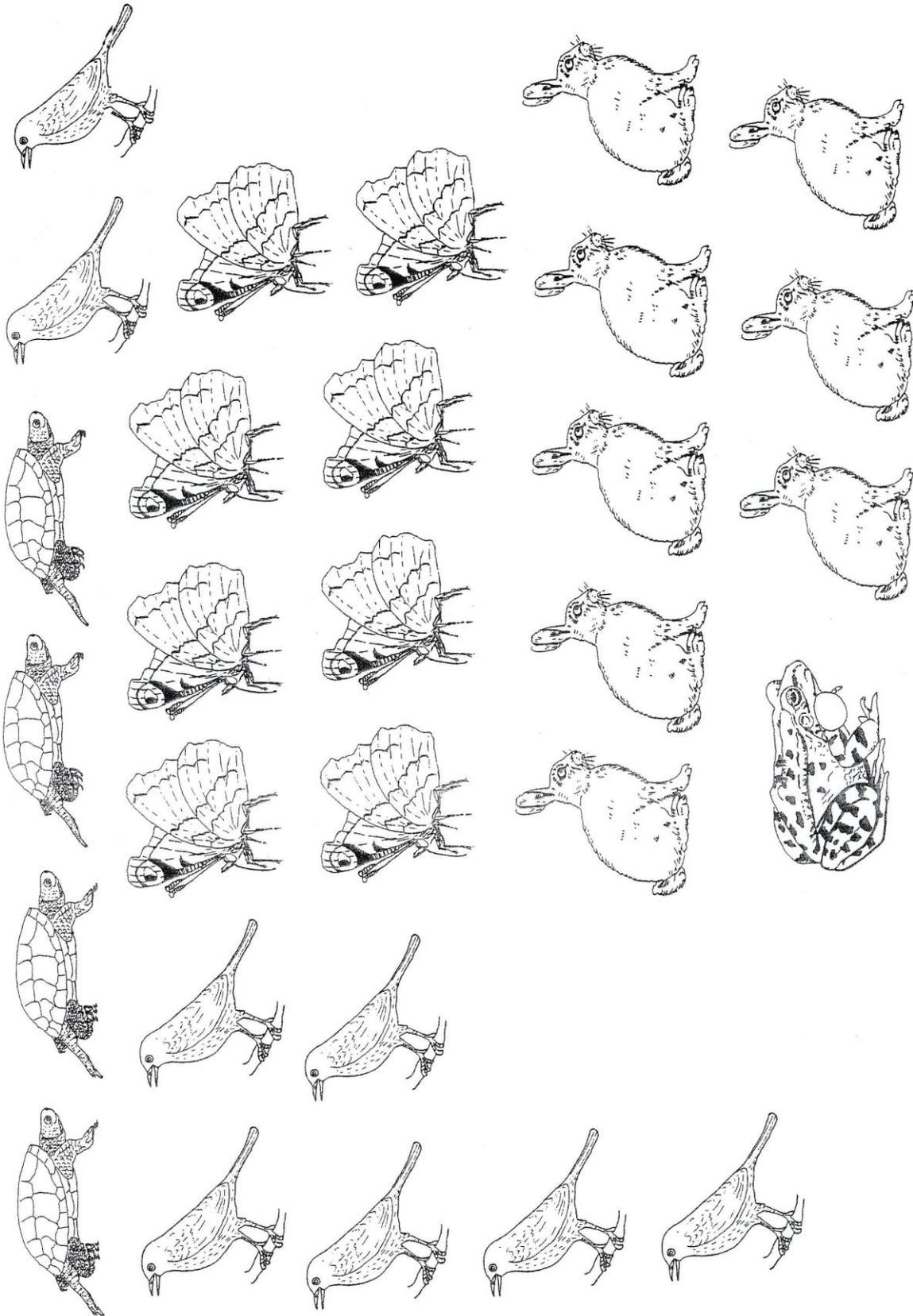
Nach einigen Wochen wachsen zuerst die Hinterbeine, dann die Vorderbeine.

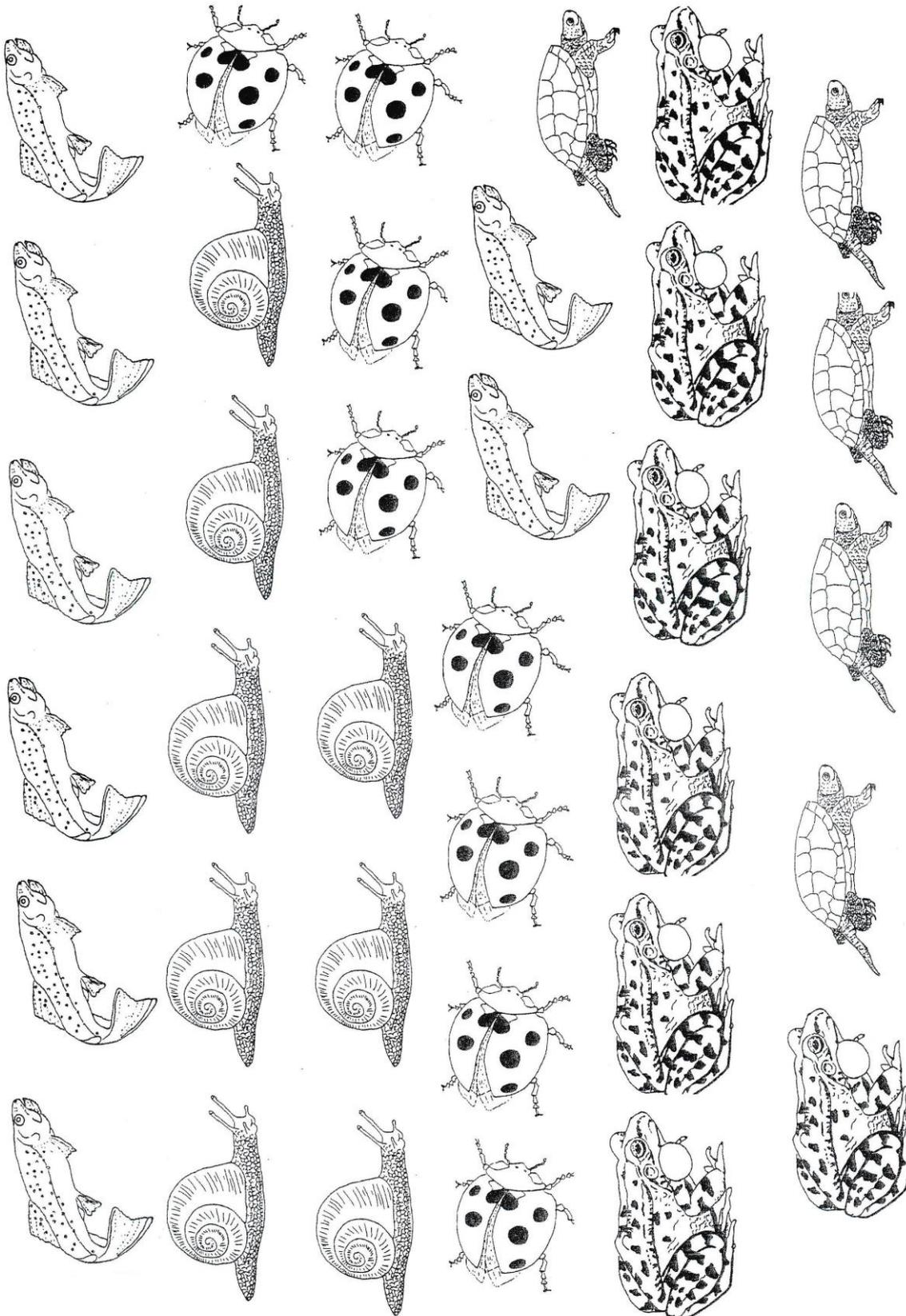
auf ein Blatt oder ans Ufer klettern

Der Ruderschwanz bildet sich zurück.
Aus dem Wassertier ist ein Landtier geworden.

fressen und wachsen – schlafen

Der Wasserfrosch fängt Insekten und frisst sie.
Wenn es Herbst wird, beginnt die Winterstarre.
Der Frosch kann bis zu 20 Jahre alt werden.





Vögel



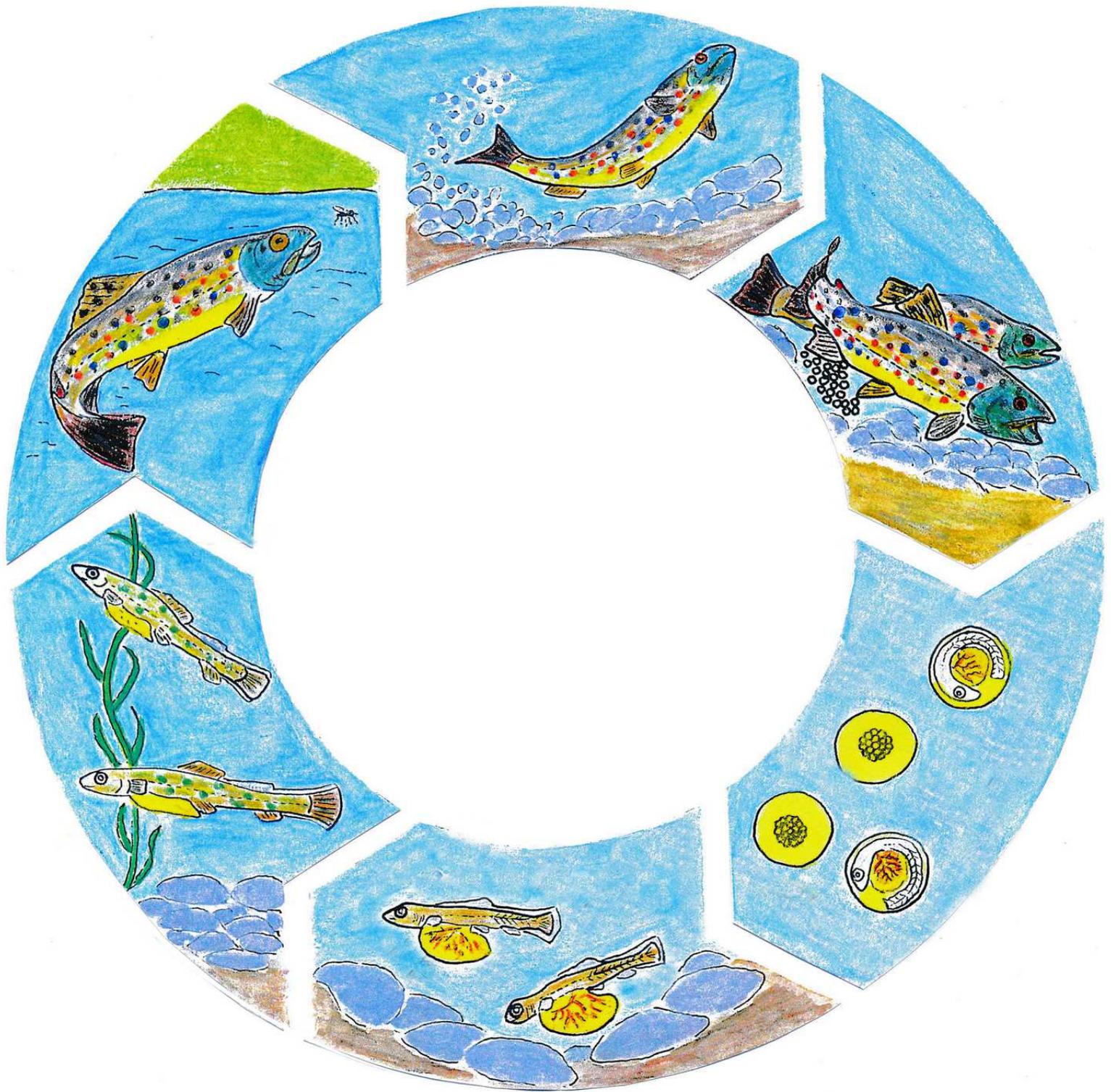
Die Amsel



Fische



Die Bachforelle



Säugetiere



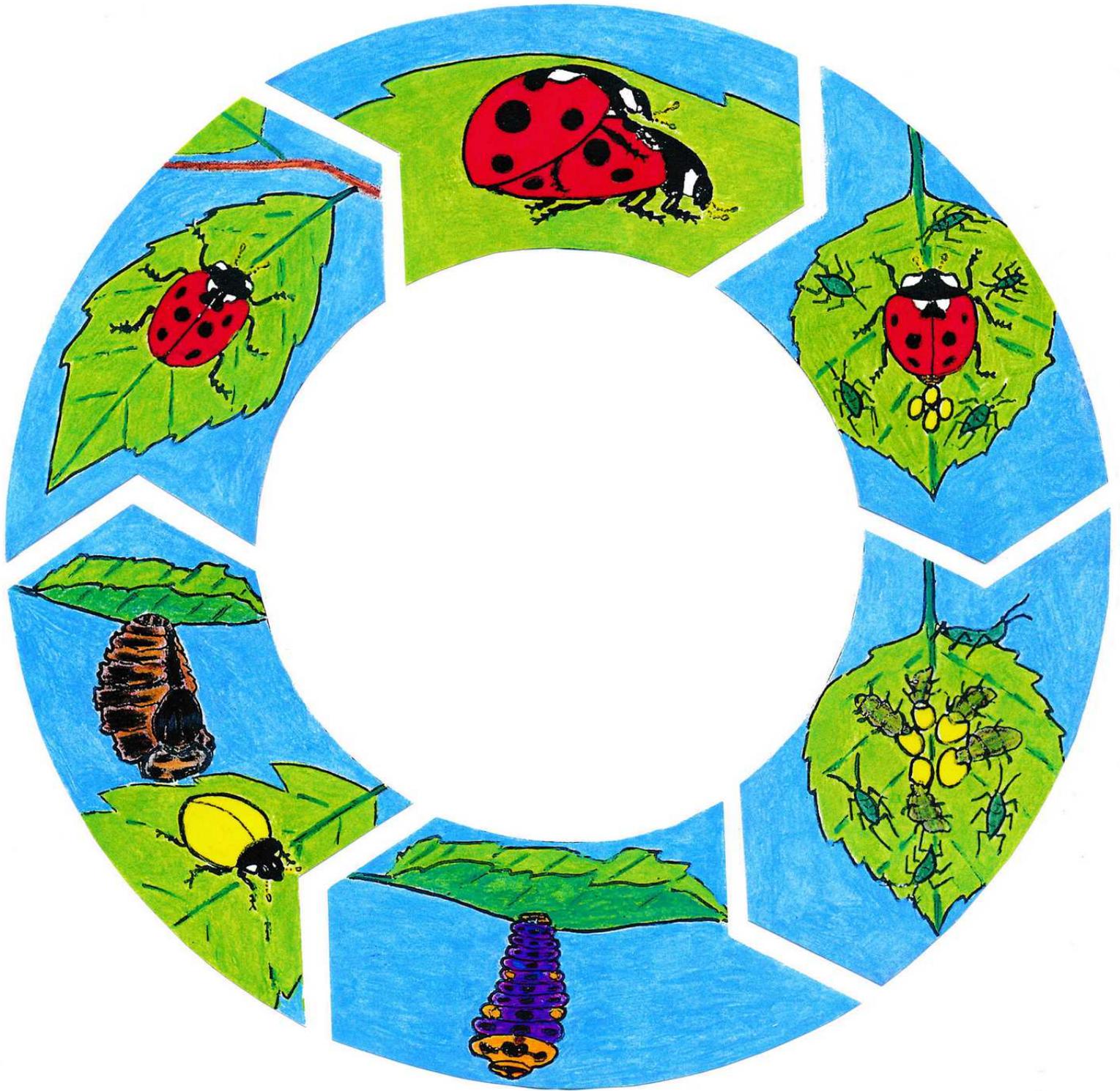
Das Kaninchen



Insekten



Der Marienkäfer



Kriechtiere



Die Sumpfschildkröte



Insekten



Das Tagpfauenauge



Lurche



Der Wasserfrosch



Schnecken



Die Weinbergschnecke

